

Pressemitteilung

IT / Wirtschaft / Unternehmen/Behörden

PC-WARE entwickelt Kommunales Kernmelderegister

Leipzig, 12. Februar 2008 – PC-WARE hat nach gewonnener Ausschreibung im Auftrag und in enger Kooperation mit der SAKD (Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung) sowie in Zusammenarbeit mit Microsoft und der SQL GmbH Dresden die Softwarelösung für das Kommunale Kernmelderegister (KKM), das Landesmelderegister des Freistaates Sachsen realisiert. Nach erfolgreichem Abschluss der technischen Konzeption und Entwicklung des Kernmelderegisters wurde PC-WARE nun auch mit der Konzeption und Durchführung der Konsolidierung des im KKM zusammengefassten Meldebestandes Sachsens betraut. Diese Datenkonsolidierung ist von Anfang bis Mitte des Jahres 2008 geplant.

Betrieben wird das KKM im Rechenzentrum der Lecos GmbH, einem Tochterunternehmen der Stadt Leipzig. Das Projekt gilt als eine wichtige Referenz für die Realisierung des zentralen Bundesmelderegisters und stößt derzeit in Kommunen und Ministerien auf großes Interesse.

Mit dem Kommunalen Kernmelderegister wurde eine umfassende Informationsquelle geschaffen, um Institutionen des Öffentlichen Dienstes des Freistaates Sachsen – wie Polizei, Gerichte, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure oder Regierungspräsidien – und nichtöffentlichen Nutzern die Möglichkeit zu bieten, schnell, effizient und kostengünstig Meldedaten abzufragen. Das Landesmelderegister führt die benötigten Meldedaten der Kommunen zusammen und stellt diese den berechtigten Behörden und Institutionen über komfortable Webseiten oder Web Service zur Verfügung. Dass die Qualität der kommunalen Meldedaten und damit die Zuverlässigkeit der Einträge durch intelligente Algorithmen verbessert werden, die automatisierte Verfolgung von Adressketten in Echtzeit, die Möglichkeit der unscharfen Suche nach Personen oder die Zuschaltung phonetischer Suche für Namen und Anschriften sind nur einige Besonderheiten des KKM. Im Unterschied zu anderen Landesmelderegistern werden in Sachsen die Daten meldebehördenübergreifend konsolidiert und abgeglichen. Es wird eine personenbezogene eindeutige Meldenummer generiert. Damit kann im gesamten Datenbestand eine Person eindeutig identifiziert werden. Weiter werden durch die automatische Bearbeitung der Suchanfragen Antwortzeiten verkürzt und die Auskunftqualität verbessert. Das Kommunale Kernmelderegister bildet somit eine zuverlässige Informationsquelle für Wirtschaft und Verwaltung.

Seit dem 1. Oktober 2007 befindet sich das KKM zur Konsolidierung der Meldedaten im Testbetrieb für die sächsischen Behörden. Ab Mitte 2008 soll das Kommunale Kernmelderegister seinen regulären Betrieb aufnehmen. Dann können neben der Auskunftserteilung an autorisierte Institutionen auch einfache Melderegisterauskünfte an private Nutzer erteilt werden. In einer Informationsveranstaltung wurden kürzlich mehr als 200 Vertreter kommunaler Behörden, sächsische Ministerien und Landesbehörden über den aktuellen Projektstand des KKM informiert.

Weitere Informationen zu den E-Government-Lösungen von PC-WARE finden Sie unter www.pc-ware.de.

Weitere Informationen zur SAKD erhalten Sie unter www.sakd.de und die Informationsseite des KKM erreichen Sie unter <http://kkm.sakd.de>.

Kontakt:

Kathrin Sieber
Head of Internal & External Communications
Tel: +49 341 2568 171
Fax: +49 314 2468 820
Email: kathrin.sieber@pc-ware.de

PC-WARE

Die PC-Ware Information Technologies AG zählt zu den führenden herstellerunabhängigen IT-Dienstleistern in Europa. Das Unternehmen bietet ein breites Dienstleistungsspektrum von der Lizenzierung von Standardsoftware, Lizenzmanagement, Software Asset Management und selbst entwickelten Software-Lösungen über professionelles IT-Consulting und IT-Support bis hin zu kompletten Systemhausleistungen inklusive Hardwarebeschaffung und IT-Infrastruktur-Services sowie Finanzierungsdienstleistungen.

Im Kerngeschäft der Softwarelizenzierung und im Software Asset Management ist PC-WARE einer der Marktführer in Europa und gehört zu den 5 Microsoft-LARs für das gesamte EMEA-Gebiet (Europa, Mittlerer/Naher Osten und Afrika). Im deutschen Systemhaus-Ranking nimmt das Unternehmen derzeit Rang 3 ein.

Mit Tochtergesellschaften in 23 Ländern in Europa, Afrika und Asien betreut PC-WARE mit ca. 1.400 Mitarbeitern rund 85.000 Geschäftskunden.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern werden Märkte in Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Osteuropa erschlossen sowie weltweit agierende Großkunden betreut.

Besonders intensive Herstellerbeziehungen pflegt PC-WARE u.a. zu Microsoft, Adobe, Citrix, Business Objects, VMware, Novell, Symantec/Altiris, McAfee, CA, Oracle, Attachmate, Borland, Fujitsu-Siemens, IBM, Hewlett Packard, EMC² und Sun Microsystems.

Das seit der Gründung 1990 profitable Unternehmen wurde 1998 in eine AG umgewandelt. Seit dem 5.Mai 2000 ist PC-WARE an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit 2003 im Prime Standard gelistet. (WKN: 691 090, ISIN DE0006910904, Reuters Kürzel PCWG.DE)

Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD)

Gegründet wurde die Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD) 1994 als Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bischofswerda. Ihre Hauptaufgabe ist es als gemeinsame Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Kommunen zu wirken. Dabei vertritt die SAKD ebenfalls die Interessen der Kommunen gegenüber dem Freistaat. Ferner entwickelt die SAKD IT-Standards und -Empfehlungen und kann IT-Produkte und -Verfahren zertifizieren.

Die SAKD versteht sich als kommunaler Dienstleister. Übergeordnetes Ziel ist die Optimierung des DV-Einsatzes in Sachsens Kommunen. Die Planungs-, Organisations-, Personal- und Finanzhoheit der Kommunen bleibt jedoch unberührt. Neutralität, kombiniert mit hohem Sachverstand, garantiert individuell entwickelte und optimal abgestimmte Konzepte und Gutachten. Einerseits Behörde, andererseits Dienstleister: So ist die SAKD ein neutraler Mittler im Kommunikationsfluss zwischen Kommune und Land, Industrie und kommunalem Kunden.

Leistungsprofil

- Förderung der Zusammenarbeit von Landkreisen, Städten, Gemeinden, Gemeindeverbänden und den Zusammenschlüssen für kommunale Datenverarbeitung
- Koordinierung von landesweiten Projekten
- Beratung im Bereich der Neuen Medien
- Standardisierung
- Zulassung und Zertifizierung von Software
- Errichtung und Betrieb des Kommunalen Kernmelderegisters
- E-Governmentförderung
- Einsatz-Konzepte für Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)
- Geografische Informationssysteme
- Koordinierung von landesweiten Projekten
- Organisation von Pilotprojekten
- Marktübersichten
- Infodienste
- Wissensvermittlung, Informationsbündelung
- Forum für Erfahrungs- und Wissensaustausch